

Erfahrungsbericht

Das „EACTAIC Fellowship in cardiothoracic and vascular anaesthesia“ ist ein strukturiertes Programm in dem Grundkenntnisse und erweiterte Kenntnisse zu der Behandlung von Patienten bei Eingriffen in der Kardiovaskular und Thoraxchirurgie vermittelt werden. Eine zentrale Voraussetzung für die Etablierung des Fellowship Programms ist die Akkreditierung der Institution durch die EACTAIC.

Das Fellowship gliedert sich in ein „Basic“ und ein „Advanced“ Fellowship in dem jeweils strukturiert praktisch klinisch und in theoretischen Modulen Wissen und Fähigkeiten vermittelt werden. Ein Kernbereich ist hierbei die TEE Ausbildung , die mit dem Erwerb des Zertifikates der EACTAIC/EACVI abschließt. Dieses Examen wird von der ESC anerkannt.

EACTA Basic Fellowship

Im Rahmen des EACTA Basic Fellowships betreut man unter Supervision Patienten zu Standardeingriffen wie OPCAB, Klappenoperationen sowie interventionelle Prozeduren wie TAVI, TEVA, Mitra-Clip, CRTD Implantationen, VT-Ablationen etc. Die Erfahrungen sind progressiv vertieft und zudem erfolgt die Einarbeitung in die thorakale Aorten Chirurgie, komplexere Kombinationseingriffe bei Patienten mit mittlerem Risiko und in die Thoraxchirurgie. Ergänzend werden die Kenntnisse der differenzierten Perfusionstechnik mittels der klassischen Herz-Lungen-Maschine sowie MECC Systemen erweitert. Ein wesentlicher Schwerpunkt dieser Zeit war die Erweiterung meiner theoretischen und praktischen TEE Kenntnisse. Die Ausbildung in der TEE erfolgt über erfahrene Kollegen die bereits über ein aktuell gültiges EACTAIC TEE Examen verfügen.

Begleitend zu diesen Modulen habe ich aktiv in Journal Clubs mitgearbeitet, bei M&M Konferenzen teilgenommen und sowie an unserer TEE Fortbildung der Abteilung aktiv mitgewirkt.

Mit dem Abschluss des praktischen Curriculums, der theoretisch schriftlichen TEE Prüfung und dem Exit-Interview wurde dieser Block abgeschlossen.

Im Rahmen meines **EACTA Advanced Fellowships** lag der Schwerpunkt der Ausbildung im Herzinsuffizienz Programm. Dieses beinhaltet vor allem Patienten mit hochgradig eingeschränkter Herzfunktion zu Koronar- und/oder Herzklappenoperationen. Zudem lernte ich kritische Notfall Patienten wie z.B. eine akute Typ A Dissektion der Aorta oder kritische Patienten mit akutem Myokardinfarkt zu betreuen.

In diesem Rahmen vertiefte ich meine Kenntnisse eines differenzierten Monitorings und pharmakologischen Managements des Herz-/Kreislaufsystems, Indikationen für temporäre mechanische Kreislaufunterstützung (IABP, ECLS) sowie im Patient Blood Management bei komplexen Eingriffen.

Nach Einarbeitung in diese Patientengruppe begann die Einarbeitung in das VAD Programm und begleitend dazu das HTX/LTX Programm.

Neben dem Schwerpunkt „Herzinsuffizienz“ bekam ich die Möglichkeit erste Erfahrungen im Bereich der Chirurgie der angeborenen Herzfehler zu sammeln. Diese beinhaltete überwiegend erwachsene Patienten aber auch Eingriffe bei Jugendlichen und kleineren Kindern die sich weniger komplexen Eingriffen unterziehen mussten.

Begleitend zu der Ausbildung wurden die theoretischen und praktischen Kenntnisse in der TEE weiter vertieft. Der Nachweis dafür erfolgte über das „LogBook“, das anschließend zur Evaluierung an die EACTAIC geschickt wurde.

Nach dem Erhalten der TEE EACTAIC/EACVI Zertifizierung, erfolgte das Exit Interview, womit das Advanced Fellowship abgeschlossen wurde.

Autorin: Dr. medic. Ioana Belciu